

A close-up photograph of several purple flowers with prominent stamens and a bumblebee flying towards them. The background is a soft, out-of-focus green.

# Forum Blühender Naturpark

19.06.2023

**blühender  
naturpark**

Stromberg-Heuchelberg



# Programm

- 09:00 UHR **Begrüßung**  
Dietmar Gretter (Geschäftsführer Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V.), Diana Danner (Bürgermeisterin der Gemeinde Zaberfeld)
- 09:15 UHR **Was haben Kommunen mit der Biodiversität zu tun?**  
Michael Eick (Leiter der Umweltakademie)
- 10:00 UHR **Vielfalt braucht Vernetzung: Biotopverbund und LPR**  
Pauline Korth (Landschaftserhaltungsverband für den Landkreis Heilbronn e.V.)
- 10:45 UHR **PAUSE**
- 11:00 UHR **Pilotprojekt Zaberfeld für biologische Vielfalt. Gemeinsam handeln vor Ort**  
Maren Meissner und Bernd Koch (Naturpark-Stromberg-Heuchelberg)
- 11:45 UHR **PAUSE (Mittagessen)**
- 12:30 UHR **Praxis-Exkursion: Biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Zaberfelder Siedlungsbereich**  
BMin Diana Danner, Maren Meissner, Dietmar Gretter
- 14:00 UHR **Abschluss**



# PILOTPROJEKT ZABERFELD FÜR BIOLOGISCHE VIELFALT.

## GEMEINSAM HANDELN VOR ORT

Maren Meissner und Bernd Koch  
(Naturpark-Stromberg-Heuchelberg)

Lehrkräfte  
die-Bastler  
Ohm-Galapflege  
Staatsforst  
Gemeinderat  
Naturpark  
Verwaltung  
Naturparkführer\*innen  
Schwäbischer Albverein Zaberfeld  
Naturschutzverein Zaberfeld  
LEV  
Bürger\*innen  
Kommunalforst  
Hegering  
Bürgermeisterin  
Bauhof Zaberfeld  
Naturparkschule  
OGV Zaberfeld



# Übersicht

---

Projektziele

---

Vorteile für die Kommune

---

Projektphasen

---

Maßnahmenbeispiele

---

Die nächsten Schritte

---

# Projektziele

- Schaffung eines Bewusstseins und Sensibilisierung für das Thema Biodiversität
- Schaffung eines Netzwerkes von Akteuren
- Erarbeitung eines Biodiversitätskonzeptes für die Gemarkung
- Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt einleiten und umsetzen





- gesteigerte Lebensqualität
- Einsparung an Arbeitszeit
- Klimaanpassung
- Einbinden der Bürger:innen in die Stadtentwicklung
- Zugang zu Fachfortbildungen
- Erhöhung der Artenvielfalt
- Erhalt schützenswerter Naturdenkmäler
- Umweltbildung für verschiedene Zielgruppen
- Tourismus
- Attraktivität der Gemeinde
- Vorbildfunktion
- Landschaftserhaltung und Mitgestaltung

# Projekt- phasen

## VORBEREITUNG

Absprache Kommune und Naturpark



## START

- Gewinnung lokaler Akteure
- Struktur und Sichtbarkeit des Projektes

## KONZEPT

Planung → Blick weiten

## UMSETZUNG

Arbeitspakete → fokussieren

## VERSTETIGUNG



# Vorbereitung

## Absprachen BM:in und NP

- Welche Gründe bestehen, sich für die biologische Vielfalt einzusetzen?
- Steht ein Budget zur Verfügung und/oder besteht die Bereitschaft Fördermittel zu beantragen?
- Besteht die Bereitschaft an Bauhofmitarbeiterfortbildungen teilzunehmen (z.B. durch Seminare im Rahmen des Naturparkprojektes Blühender Naturpark)?
- Stimmt der Gemeinderat zu (Gemeinderatpräsentation)?

## Erfahrungen aus dem Pilotprojekt

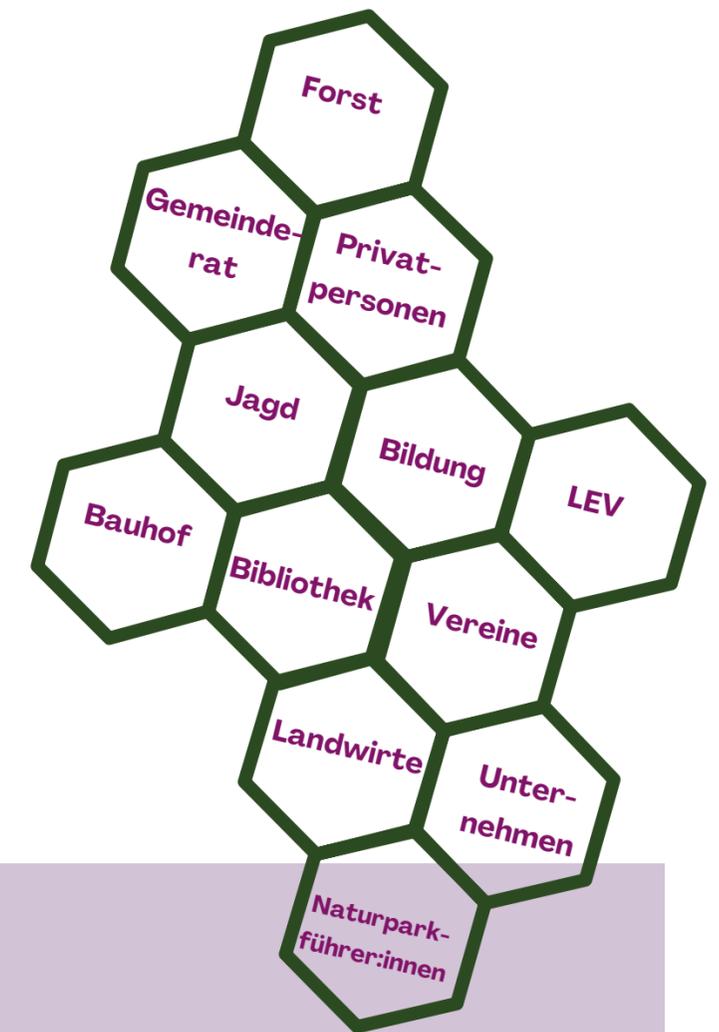
- Biodiversitätsorientierte Ausstattung des Bauhofs bei Neuanschaffungen einplanen
- Ansprechpartner in der Gemeinde (Projektleiter)
- Kataster der Gemeindeflächen



# Startphase

## GEWINNUNG LOKALER AKTEURE:

- Kick-Off
- Best Practice-Exkursion
- Inventur



## Erfahrungen aus dem Pilotprojekt

- Anlage eines Best-Practice-Kataster innerhalb des Naturparks ist für die Projektfortführung sinnvoll
- Persönliche Ansprache der Akteure am erfolgreichsten
- Die Inventur ist am erfolgreichsten durch Gespräche und Vorortbegehungen. Durch den persönlichen Austausch werden Kontakte zu den Akteure verfestigt



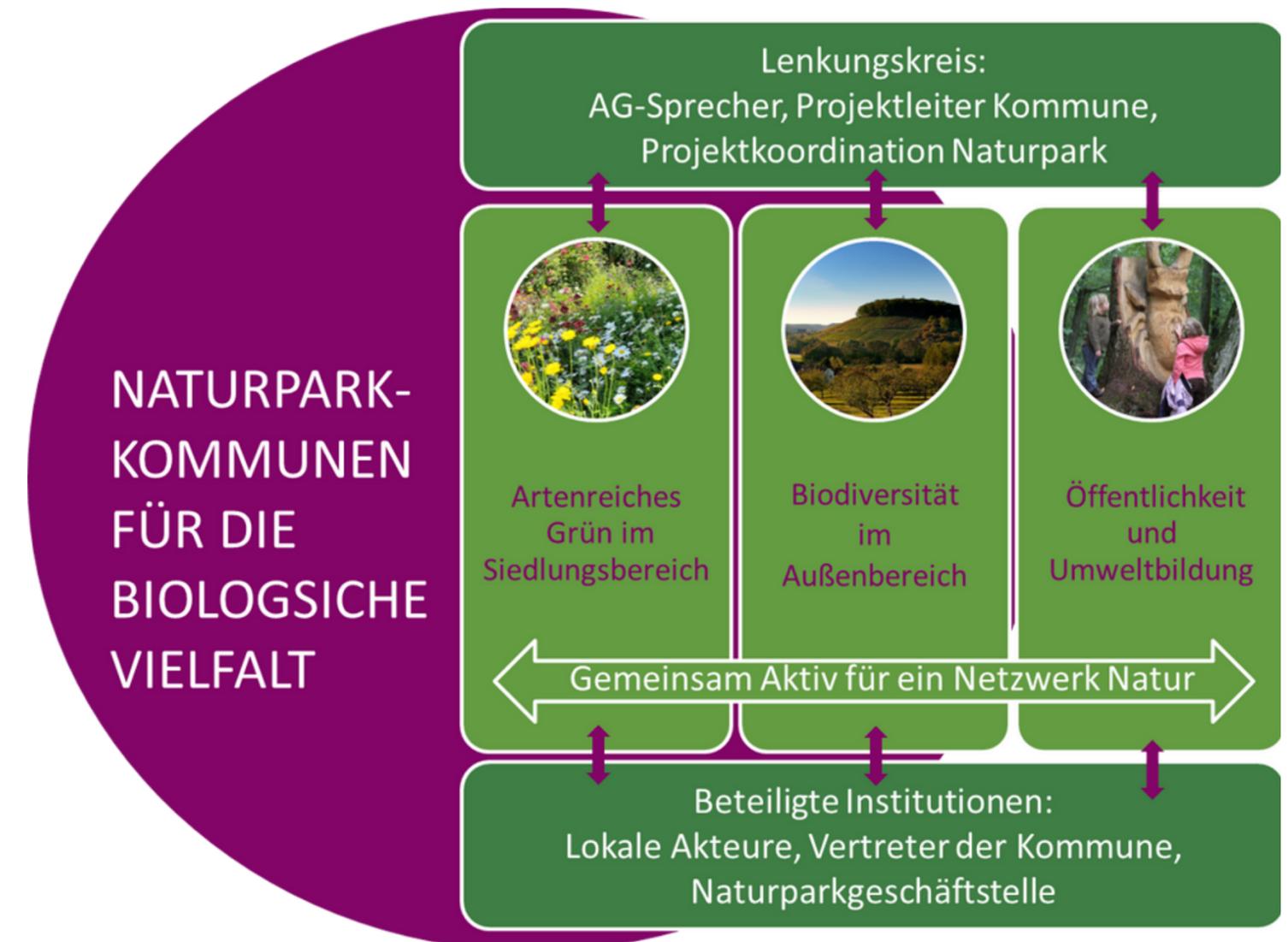
# Startphase

## PROJEKTSITZUNG 1: ORGANISATION UND SICHTBARKEIT

- Struktur des Projektes & Definition der Handlungsfelder

### Erfahrungen aus dem Pilotprojekt

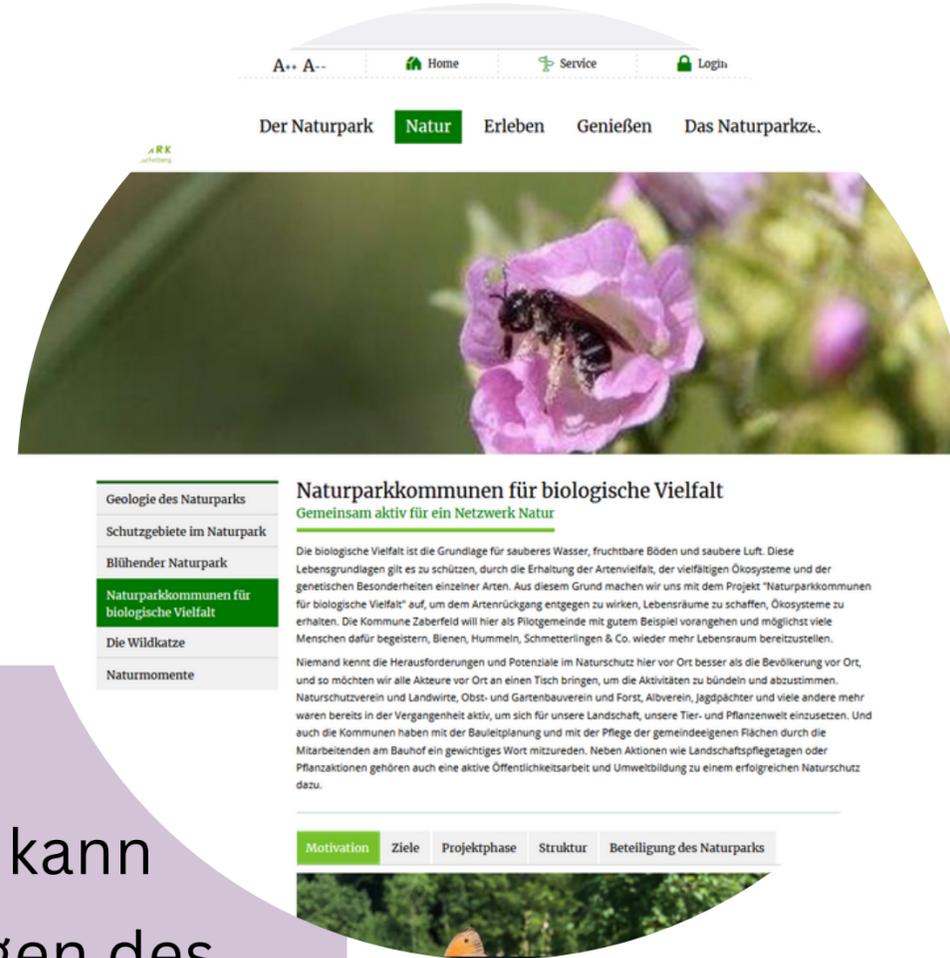
- Es ist sinnvoll, schon zu Beginn auch innerhalb der Arbeitsgruppen Zuständigkeiten einzelnen Personen zuzuordnen
- Kollektiven Datenspeicher ermöglichen (Cloud)



# Startphase

## PROJEKTSITZUNG 1: ORGANISATION UND SICHTBARKEIT

- Logo
- Homepage
- Amtsblattrubrik



## Erfahrungen aus dem Pilotprojekt

- Zur Befüllung der Amtsblattrubrik kann man auch auf die Veröffentlichungen des Naturparks zurückgreifen



# Konzeptphase

## PROJEKTSITZUNG 2: PLANUNG-->BLICK WEITEN

Moderierter arbeitsgruppenübergreifender Workshop (Naturpark, World-Café).

### Ergebnisse waren:

- mögliche Maßnahmen und deren Ziele
- deren Vor- und Nachteile
- erste Umsetzungsschritte inklusive möglicher Hindernisse und Lösungsansätze.

### Erfahrungen aus dem Pilotprojekte

- Ergebnisse im Nachgang clustern und einer Maßnahmenebene in Abhängigkeit der Zielsetzung zuordnen (Lenkungsreis)
- Kommunikation über die AGs hinaus erhalten

o wetterfeste "Bäbber" (+) günstig / schnell umsetzbar Wiedererkennungswert  
→ einheitliches Logo (haben wir schon!) für Maßnahmen / Projekte, die es schon gibt  
z.B. Pflanzbeete / Patenbäume usw. → Inventur (evtl. Ehrenamt)

o See fest → Vorstellung → Mitmachangebote Samenbomben Samen können Form, Schuppe, Spindel  
→ kleiner Flyer (+) Abstimmungsbedarf / Wirtshaus am See  
→ großes Publikum (+) auch von außerhalb  
→ auch Bestandsgrärten

o Leitfaden - Schritte zum Naturgarten und Gartenäcker  
→ Bauplatzkäufer "Gottesacker III" direkt ansprechen  
→ Anschreiben Gemeinde / Einladung / Infobabend / Flyer  
→ Workshops anbieten → Kontakt zu Interessierten  
→ Kontakt: Workshop anbieten

o "Serie" - regelmäßige Berichterstattung in der (wer?)  
Heilbronne Stimme → Verwendung Logo  
→ Kontakt über BM; redaktionelle Unterstützung Hr. Gettel / Hr. Dühring

o Umfrage bei den Bürgern → mehr mit ins Boot nehmen  
→ Prioritäten festlegen (+) Erreichbarkeit aller Bürger  
→ Gesamtausgabe

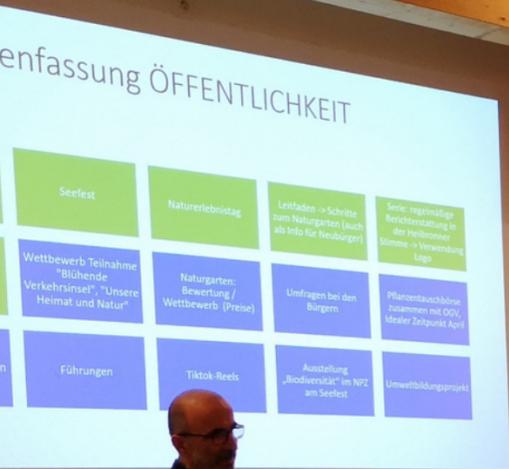
o Naturelebnistag Teilnahme Naturparkschule  
o Landschaftspflegetag  
o Wettbewerb Teilnahme "Bühnde Verkehrsreisen" "Unser Heimat u. Natur"  
+ Motivation  
+ Imagegewinn  
+ Bekanntheit  
+ Preisgeldes



# Umsetzungsphase

## PROJEKTSITZUNG 3--> FOKUSSIEREN

- Priorisierung
- Organisation (zeitlicher Durchführungsrahmen, Zuständigkeiten)



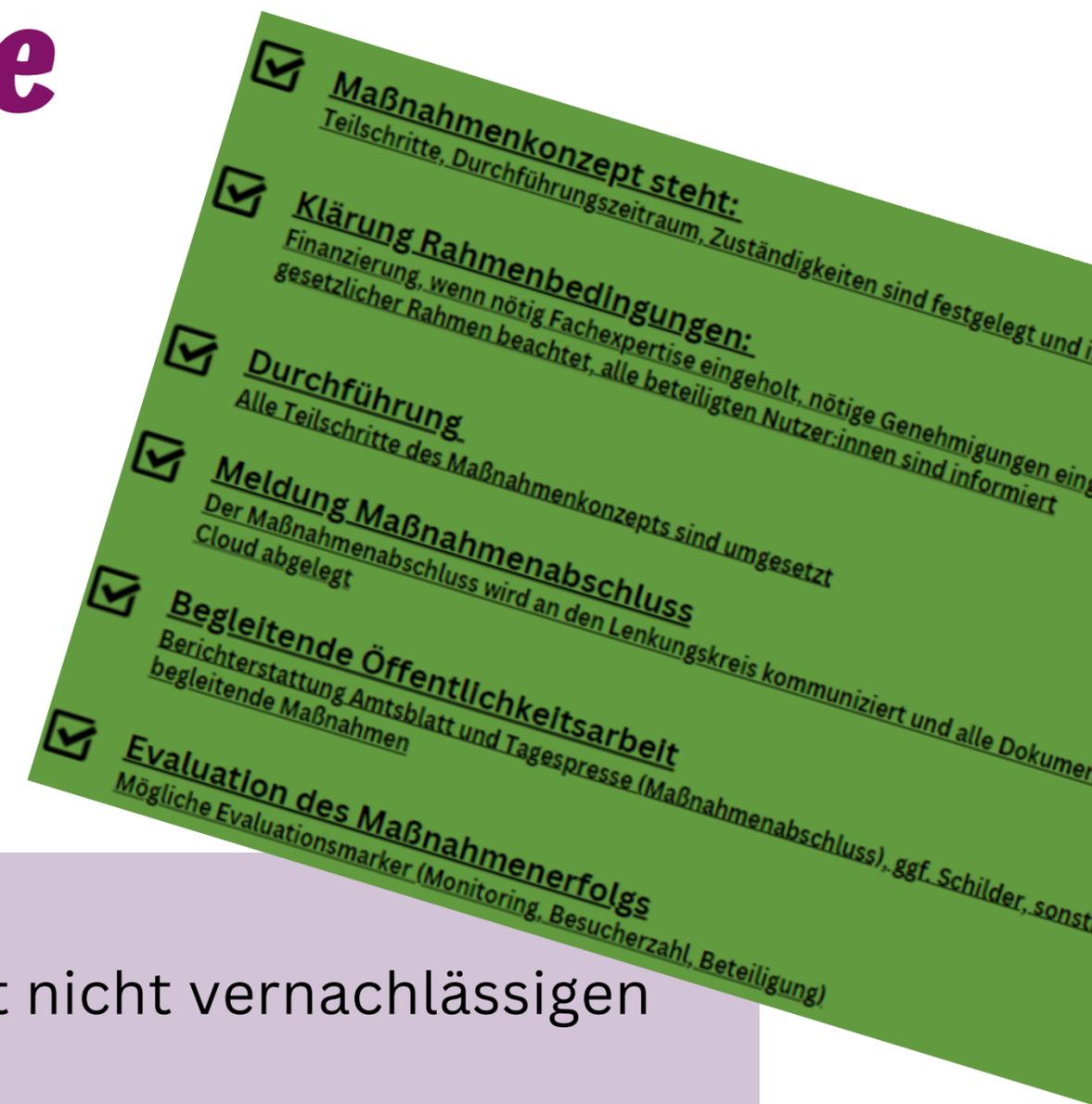
# Umsetzungsphase

## PROJEKTSITZUNG 3--> FOKUSSIEREN

- Umsetzung

### Erfahrungen aus dem Pilotprojekt:

- die begleitende Öffentlichkeitsarbeit nicht vernachlässigen
- Einbezug externer Fachexperten
- Ressourcen für die Evaluation der Maßnahme eingeplant
- Kommunikationswege und Intervalle definieren und einhalten
- Ggf. mit Checklisten arbeiten



# Umsetzungsphase

Mit den priorisierten Maßnahmen sollen die zuvor festgelegten Ziele erreicht werden



# Maßnahmenbeispiele

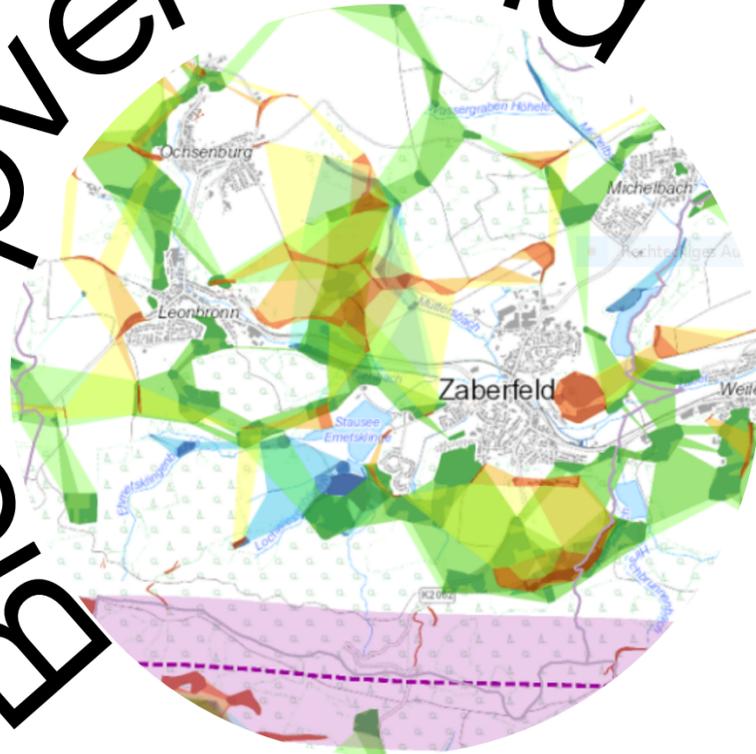
Erfassen &  
Kartieren

Ermitteln auf was aufzubauen ist

Inventur



Biotopverbund



Meinstraumbäume



# Maßnahmenbeispiele

Erfassen &  
Kartieren

Ermitteln auf was aufzubauen ist



Patenbäume



Biotopanlage



Waldanlage



Nistkästen



Bienengarten



## Inventur:

Um eine erhöhte Sensibilität der Bevölkerung zu Erreichen und um auf bestehendes Aufbauen zu können, werden die bereits getätigten Maßnahmen gebündelt und im Laufe der Zeit mit dem Logo "Zaberfeld für biologische Vielfalt" gekennzeichnet.



# Maßnahmenbeispiele

Erfassen &  
Kartieren

Ermitteln auf was aufzubauen ist

## **Biotopverbund:**

Örtliches Wissen für die Biotopverbundplanung einbringen

Unterstützung durch AG Mitglieder

Maßnahmen im Sinne des Biotopverbunds



# Maßnahmenbeispiele

Erfassen &  
Kartieren

Ermitteln auf was aufzubauen ist

## Methusalembäume

Aufnahme möglicher landschaftsprägender Bäume mit Bild + genauer Standort

Meldung an die Untere Naturschutzbehörde

Die im Geoportal aufgenommenen Naturdenkmäler vor Ort prüfen, ob diese noch beschildert sind  
ggf. Hinweisschild anbringen



# Maßnahmenbeispiele

Erleben & Informieren

Verständnis fördern



Mehr Artenvielfalt im Garten



SIE WOLLEN DIE ARTENVIELFALT IM EIGENEN GARTEN FÖRDERN?  
Eine Linksammlung mit hilfreichen Informationen finden Sie auf unserer Homepage!



**Naturnahe Gärten - bunt und lebendig**  
22.06.2023 um 18.00-19.30 Uhr in Zaberfeld-Michelbach

**Zaberfeld für biologische Vielfalt**

Gefördert nach der Naturparkrichtlinie des Landes Baden-Württemberg aus Mitteln der Glücksspirale und der Europäischen Union



- Spaziergänge mit BMin Danner zu den Projektflächen in Zaberfeld
- Pressewirksame Aktionen
- Logoaufkleber für vorhandene Infotafeln
- Fachforen (Blühender Naturpark)



# Maßnahmenbeispiele

Pflegen &  
Erhalten

Sichern der Lebensräume &  
Landschaftselemente

## Streuobstwiese:

Wertschöpfungskette erhalten:

Apfelernte ermöglichen (Schule, Privatpersonen), Kontakte vermitteln durch AG

# Maßnahmenbeispiele

Pflegen &  
Erhalten

Sichern der Lebensräume &  
Landschaftselemente

## Obstbaumpflege:

Ausbildung eines Baumfachwartes auf Gemeindegeldern  
(Gemeindemitarbeiter)

Schnittkurs auf Streuobstwiese



# Maßnahmenbeispiele

Pflegen &  
Erhalten

Sichern der Lebensräume &  
Landschaftselemente

## Mistelbefall:

Besitzer:innen der Streuobstwiesen, die durch Misteln befallen sind, über das Amtsblatt aufklären und dazu aufrufen, die Misteln zu entfernen.

Leitfaden im Amstblatt veröffentlichen



# Maßnahmenbeispiele

Pflegen &  
Erhalten

Sichern der Lebensräume &  
Landschaftselemente

## Grünlandpflege:

Grünschnittverwendung angehen





# Maßnahmenbeispiele

Erarbeiten &  
Errichten

Schaffung von neuem Lebensraum

## Blühflächen

Der Bauhof legt gemeinsam mit dem Projekt Blühender Naturpark nach und nach Blühflächen an. Diese werden dann auch extensiv gepflegt.



# Maßnahmenbeispiele

Erarbeiten &  
Errichten

Schaffung von neuem Lebensraum

## Staudenbeete

Gemeinsam mit dem Projekt Blühender Naturpark werden an prominenten Stellen nach und nach in allen Ortsteilen Staudenbeete mit heimischen Wildpflanzen angelegt



# Maßnahmenbeispiele

Erarbeiten &  
Errichten

Schaffung von neuem Lebensraum

## Trafohäuschen:

Der Naturschutzverein Zaberfeld hat in Kooperation mit der Gemeinde und Netze BW den alten Trafoturm in der Talstraße Ochsenburg zu einem Artenschutzurm umgebaut.  
Ein zweites Trafohäuschen ist in Arbeit.



# Maßnahmenbeispiele

Erarbeiten &  
Errichten

Schaffung von neuem Lebensraum

## Nistkästen:

Es werden Nistkästen angebracht für Fledermäuse und Vögel

# Maßnahmenbeispiele

Einbindung &  
Infrastruktur

Ressourcen & Organisation

## Pflanzentauschbörse:

Pflanzen, die beim Pflegeeinsatz in der Wildkräuterwelt entnommen werden, werden bei der Pflanzentauschbörse der Landfrauen mit angeboten.



# Maßnahmenbeispiele

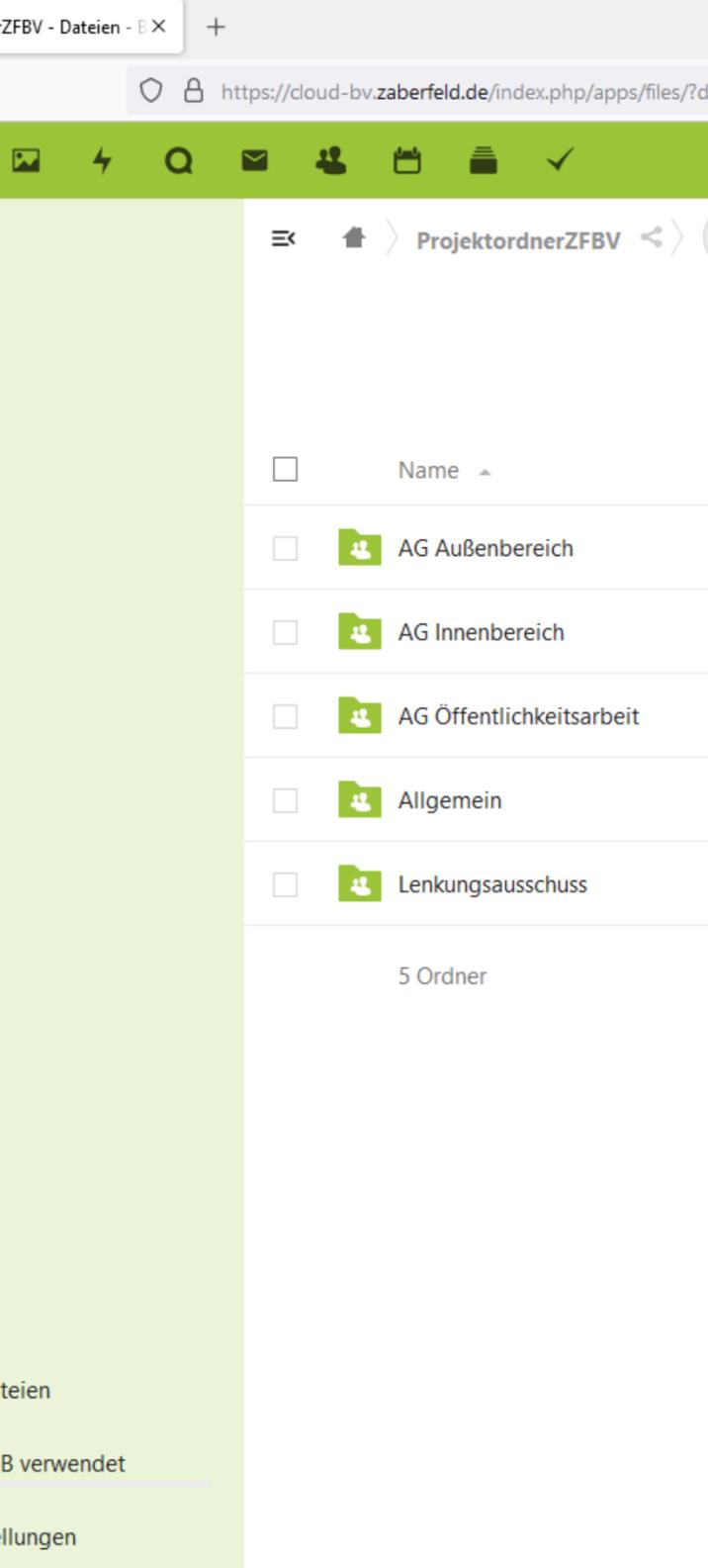
Einbindung &  
Infrastruktur

Ressourcen & Organisation

## Samenbibliothek

Gemeinsam mit der Bücherei in Zaberfeld werden Samen aus der Wildkräuterwelt zur Vermehrung im eigenen Garten ausgegeben. Unterstützend gibt es Bücher zum Ausleihen und einen Fachvortrag.





# Maßnahmenbeispiele

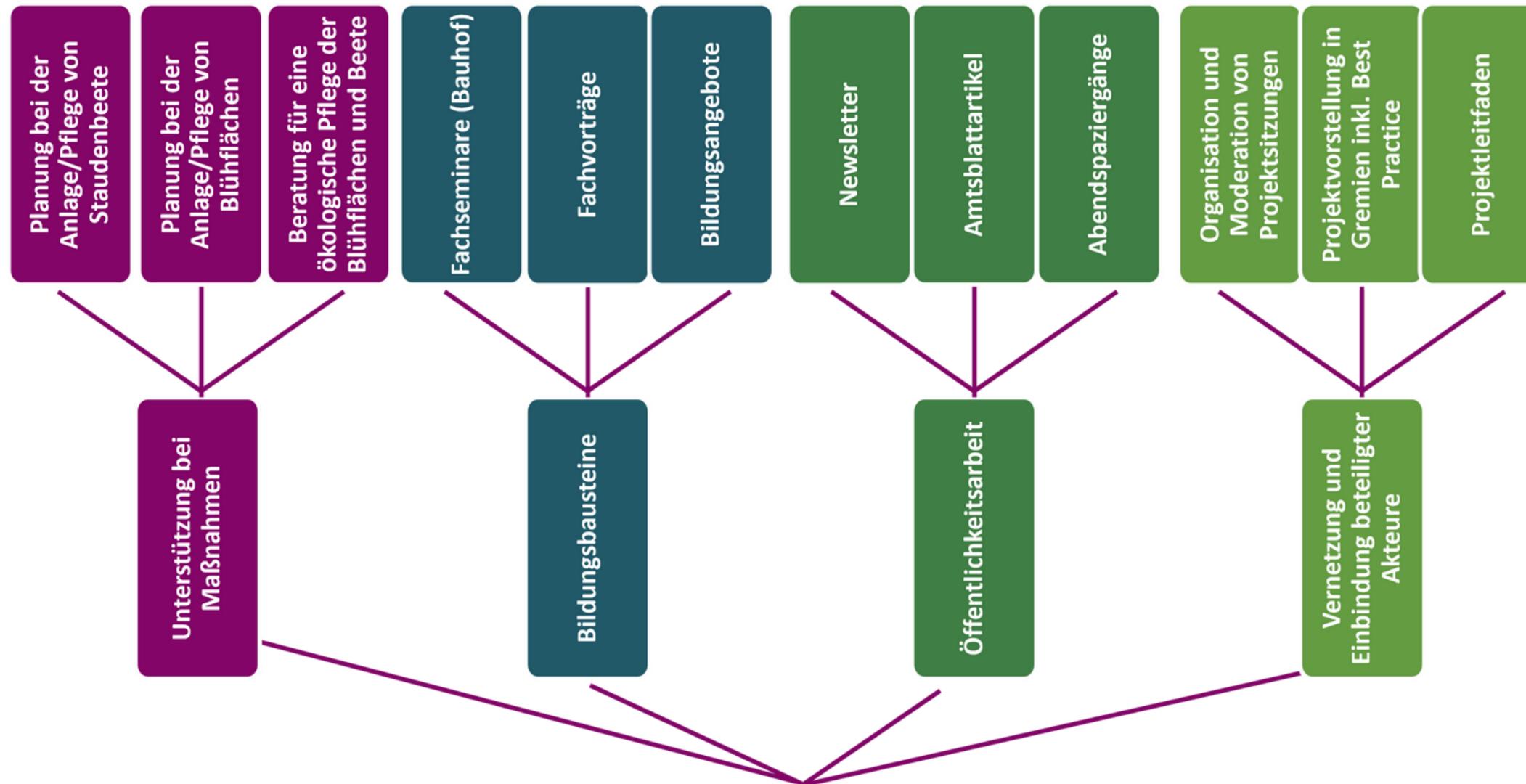


## Gemeinsamer Datenpool

Über die Gemeindeeigene Cloud können sich die Arbeitsgruppen vernetzen, Daten abgelegt und Maßnahmen dokumentiert werden.



# Unterstützung des Naturparks



# Die nächsten Schritte

## Ziel Verstetigung

- Die NPG zieht sich als aktiver Treiber aus dem Projekt zurück und übernimmt eine Rolle als unterstützender Akteur ein.
- Der Übergang wird durch einen Entwicklungsworkshop in die Wege geleitet.

## 1 Naturparkaufgaben

Identifikation der Aufgaben, die in die Projektverantwortung übernommen werden müssen

## 2 Verfügbare Mittel

Finanzierung ( Haushaltbudget, Sponsoring, Fördergelder)

## 3 Verfügbare Strukturen

Einbindung von vorhandenen Vereinsstrukturen beteiligter Akteure, Turnus Projektsitzungen, Pflege und Evaluation

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**

